

# **Protokoll der 1. Sitzung der AG Fernleihe am 23.09.2002 in der WLB Stuttgart**

Beginn: 10.30 Uhr, Ende: 15 Uhr

## **Teilnehmer:**

Lehrmann, Gerhard (UB Stuttgart)  
Fuchs, Hans-Joachim (UB Tübingen)  
Specht, Margarethe (UB Tübingen)  
Unser, Stefan (BLB Karlsruhe)  
Schmidt, Rüdiger (BLB Karlsruhe)  
Schlemper, Veronika (UB Hohenheim)  
Reineke, Henning (UB Hohenheim)  
Stöckle, Ellen (BLB Karlsruhe)  
Baur, Sibylle (WLB Stuttgart)  
Bouché, Reinhard (WLB Stuttgart)  
Rospert, Helmut (UB Kaiserslautern)  
Schmidgall, Karin (DLA Marbach)  
Jennert, Elke (FH Esslingen)  
Hoffmann, Gerold (SULB Saarbrücken)  
Horz, Dorothea (UB Mannheim)  
Hennies, Markus (UB Freiburg)  
Langenstein, Annette (UB Heidelberg)  
Antz, Sabine (UB Heidelberg)  
Henschke, Ekkehard (UB Leipzig)  
Alt, Roswitha (HSB Weingarten)  
Tangen, Diana (UB Karlsruhe)  
Clemens, Katrin (BSZ)  
Conradt, Volker (BSZ)  
Frings, Thomas (BSZ)  
Naji, Khalid (BSZ)

Herr Conradt begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über den geplanten Ablauf der Veranstaltung. Zum gegenwärtigen Stand der Online-Fernleihe im SWB erfolgte eine Präsentation der ersten Stufe im Testsystem des BSZ. Ausgehend von dieser Präsentation ergab sich eine Diskussion zu verschiedenen Themen:

- PFL-Nummer: Die automatische Generierung von PFL-Nummern pro Bibliothek wird erst in Stufe 2 akut und wird bis dahin zurückgestellt. In Stufe 1 wird die PFL-Nummer manuell vom Bibliotheksmitarbeiter eingetragen. Zusätzlich wird den Bibliotheken in Stufe 1 die Führung eines Nummernkontingents in BIBINFO angeboten.
- Timeoutgenerierung/Mindestreaktionszeiten - Meinungsbild: Man hat sich eher dagegen ausgesprochen.
- Signaturen: Signaturen werden bei der Online-Bestellung mitgeliefert.
- Ergänzungen in der Bibliotheksoberfläche: Ein Feld für den Abholort muss noch generiert werden. Hierzu ist von den Bibliotheken eine Liste mit allen möglichen Abholorten notwendig, die in BIBINFO hinterlegt werden soll. Der Ausgabeort eines bestellten Mediums muss mitgeliefert werden (z.B. Magazin oder Zweigbibliothek).

Außerdem ist ein Bemerkungsfeld wichtig, sowohl für die gebende als auch für die nehmende Bibliothek. Inhalt dieses Feldes könnten zusätzliche Informationen sein, warum das gewünschte Medium "NotAvailable" ist (z.B. im Semesterapparat oder vermisst) oder es könnten von Seiten der nehmenden Bibliothek spezielle Wünsche vermerkt werden (z.B. Vormerkung bei entliehenen Medien).

- Statistikführung: Weitere Angaben zur Statistikführung können eingebaut werden. Eventueller Bedarf kann an das BSZ gemeldet werden.
- Bibliotheksconfiguration: Die Bibliotheksconfiguration (z.B. der jeweilige bibliotheksspezifische Leitweg) erfolgt in BIBINFO.
- Leitweg: Der Leitweg wird pro Bibliothek in BIBINFO festgelegt. Änderungen im Leitweg werden nicht direkt bei der Bestellung gemacht, sondern über BIBINFO. Bei Urlaub, Krankheit oder Umzug kann sich eine Bibliothek aus dem Leitweg "ausklinken", bei der Bestellung selbst wird der Leitweg jedoch nicht manipulierbar.
- TAN-Verwaltung: Die Einrichtung der TAN-Verwaltung wird gewünscht und soll in Stufe 2 realisiert werden.
- Freie Eingabemaske: Bibliotheken, die bereits ein WWW-Formular zu Eingabe von Fernleihbestellungen haben, können dieses weiterhin verwenden. Die Bestellungen gelangen über ein cgi-Script in den ZFL-Server und erhalten den Status "Sign". Das BSZ stellt dieses Script auf Nachfrage zur Verfügung. Für Bibliotheken, die noch kein solches Formular haben, dieses jedoch einführen wollen, hat das BSZ ein Beispiel-Formular entworfen, das von den Bibliotheken ebenfalls auf Nachfrage eingebunden werden kann.
- Zustand "Sign": Ist eine Unterscheidung möglich, ob der Status "Sign" durch die freie Eingabemaske oder durch die erfolglose Abarbeitung des Leitwegs erreicht wurde? [Anmerkung: Verschiedene Sign-Zustände können nach Auskunft vom HBZ getrennt werden, d.h. das Programm kann unterscheiden, ob über die freie Eingabemaske bestellt wurde oder der Leitweg abgearbeitet wurde.]
- Begleitabschnitt und Begleitschreiben: Der Begleitabschnitt (linker Abschnitt des roten Leihscheins) enthält wichtige Informationen, die dem über die Fernleihe bestellten Medium unbedingt beigelegt sein müssen (z.B. welcher Benutzer das Buch bestellt hat). Evtl. muss in die Bestellmaske die Funktion zum Ausdruck des Begleitabschnitts eingebunden werden. [Anmerkung: Die Bibliotheken in NRW drucken den Begleitabschnitt über das Lokalsystem aus oder benutzen einen Ausdruck der Mail.]
- Barcodes: Statt Benutzernummer Barcodes ausdrucken auf dem Bestellabschnitt. Kann der ZFL-Server Barcodes ausdrucken? Falls ja, welcher Typ? Diese Fragen werden mit dem HBZ geklärt. [Anmerkung: In NRW wird kein Barcode zentral gedruckt.]
- Bestellungen von mehrbändigen Werken: Für jeden bestellten Band muss im Einklang mit der Leihverkehrsordnung eine eigene Bestellung aufgegeben und bezahlt werden. Es ist bei der Online-Fernleihe nicht mehr möglich, mehrere Bände über einen Leihschein zu bestellen.
- Bestellungen von Zeitschriftenbänden/Zeitschriftenartikeln: Im System ist die Möglichkeit zur Bestellung von Zeitschriftenbänden und Zeitschriftenartikeln gegeben. Die Realisierung ist in Planung, wird aber zurückgestellt. Hierzu sollte ein Blick auf die Subito-Lösung geworfen werden.
- Zugangsregelung zur Bibliotheksoberfläche: Ist z.B. für den Signierdienst ein begrenzter Zugang zur Bibliotheksoberfläche möglich? Der Signierdienst sollte nur recherchieren und bestellen können, jedoch keine Statusänderungen (NotAvailable, Shipped) bei laufenden Bestellungen durchführen können.

- Bearbeitung von Mails durch mehrere Mitarbeiter: In NRW ist die Bearbeitung der Mails durch mehrere Mitarbeiter kein Problem. Es ist außerdem möglich, die Mail-Funktion pro Bibliothek zu deaktivieren.
- Korrekturmöglichkeit: Gibt es die Möglichkeit zur Korrektur, falls versehentlich der Status "Shipped" gemeldet wurde? [Anmerkung: Nach Auskunft vom HBZ ist eine Korrektur von "Shipped" zu "NotAvailable" möglich.]
- Filter für Exemplarsignatur: Präsenzexemplare und bestellte Exemplare sollten nicht für die Fernleihe angezeigt werden.
- Aktualität des HORIZON-WebPACs: In Zukunft sollte der WebPAC als Grundlage für Online-Fernleihbestellungen höchstens eine Woche gegenüber dem Verbund-OPAC hinterher sein. [Anmerkung: Der WebPAC hat einen Nachlauf von drei Monaten.]
- Löschen von alten Bestellungen: Da der Status "Return" wahrscheinlich nicht verwendet wird, müssen erledigte Bestellungen in bestimmten Zeitabständen aus dem ZFL-Server gelöscht werden. Zu klären ist, in welchen Zeitabständen dies geschehen soll (im HBZ jeweils nach 100 Tagen). [Anmerkung: Die Löschung kann durch ein Script pro Bibliothek erfolgen.]
- Leihscheindruck: Sollen rote Leihscheine, die z.B. nach dem erfolglosen Durchlaufen des Leitwegs benötigt werden, lokal in der nehmenden Bibliothek ausgedruckt werden, oder könnte dies auch das BSZ bzw. der Zentralkatalog evtl. nur für kleinere Bibliotheken übernehmen? Noch zu klären ist auch die Frage nach konventionell nachgewiesenen Beständen in der eigenen Bibliothek, wenn ein Benutzer diese Bestände bei einer Fernleihbestellung nicht berücksichtigt hat. Dies wird allerdings erst in Stufe 2 relevant werden.
- Zusätzlicher Status: Diskutiert wird die Einführung eines zusätzlichen Status, um anzuzeigen, dass eine Bestellung bereits in Arbeit ist (z.B. im Magazin bestellt wurde), aber noch nicht verschickt wurde, um eine eventuelle Doppelarbeit zu vermeiden.
- Deutsche Benennungen: Ebenfalls kurz diskutiert wird die Frage nach deutschen Benennungen, z.B. für "WorkOut", "Shipped" usw. Es blieb offen, ob deutsche Benennungen gewünscht sind, eventuelle Namensvorschläge können über die Liste AG-Fernleihe zur Diskussion gestellt werden.
- URL in AFL-Mails: Es tauchte die Frage auf, ob in die AFL-Mail eine URL für die Verfügbarkeitsrecherche eingebaut werden kann. Dies ist möglich, jedoch muss zuerst ein Bildungsalgorithmus für die URL definiert werden.
- Nächster Termin: 03.12.2002 um 10.30 Uhr in der WLB Stuttgart.
- Beginn der Teststellung: für Mitte Oktober geplant [Anmerkung: Teststellung wurde am 24.10.02 gestartet.]

Protokoll: K. Clemens